



Ernst Deutsch Theater
H A M B U R G

SIPP- SCHAF

NINA RAINE

23.08. bis 05.10.2012

39

TEXT-, BILD- UND MUSIKNACHWEISE | DANK

Gefühle und Sprache Interview mit Nina Raine von Stefan Kroner, Originalbeitrag für dieses Heft

Eine Sprache muss sich ständig ändern

Interview mit Harald Haarmann von Oliver Gehrs
In: »fluter – Magazin der Bundeszentrale für politische Bildung, Ausgabe 39, 2011

Gehörlosigkeit, Gebärdensprache und Gehörlosenkultur von Susanne Tod, Originalbeitrag für dieses Heft

UN-Behindertenrechtskonvention | Artikel 24

In: »Bundesgesetzblatt Jahrgang 2008 Teil II Nr. 35«, 31. Dezember 2008

Biografie Nina Raine

zusammengestellt von der Redaktion

Ein Teil der Texte wurde redaktionell bearbeitet, teilweise gekürzt und der neuen Rechtschreibung angepasst.

Bildnachweise

Probenfotos vom 14. August 2012
von Oliver Fantitsch

Foto Nina Raine von Jack Ladenburg

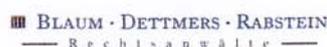
Musiknachweise

Queen »Bohemian Rhapsody« aus »Greatest Hits«,
Wolfgang Amadeus Mozart »Ouvertüre« aus
»Die Zauberflöte«, Camille Saint-Saëns »Mon cœur
s'ouvre à ta voix« aus »Samson et Dalila«,
Wolfgang Amadeus Mozart »Porgi, amor« aus
»Le Nozze di Figaro«, Sting »Fields of Gold« aus »Ten
Summoner's Tales«, Janis Joplin »Move over« und
»Cry Baby« aus »Pearl«, »I wanna be like you« aus
»The Jungle Book – O.S.T.«

Dank

Das Ernst Deutsch Theater bedankt sich bei
Prof. Dr. Christian Rathmann (Institut für Deutsche
Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser,
Universität Hamburg)
Herbert Gantschacher (ARBOS – Gesellschaft für
Musik und Theater, Wien)
Christina Müller und Katrin Kukla
(Gebärdensprachdolmetscherinnen)
Robin Nachtrab-Ribback (VerbaVoice, München)
Alex Romco (STAGETEXT, London)

Medienpartner und Unterstützer



SIPPSCHAFT

(TRIBES)

VON NINA RAINE

Deutsch von Thomas Huber

DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG

Christopher

Beth

Ruth

Daniel

Billy

Sylvia

Carsten Klemm

Isabella Vértes-Schütter

Theresa Rose

Sven Gey

Eyk Kauly

Katharina Pütter

Uraufführung: 14. Oktober 2010, Royal Court Theatre, London

Spielzeit 2012 | 2013

Premiere: 23. August 2012

Aufführungsdauer: 2 Stunden, eine Pause

Aufführungsrechte: Jussenhoven & Fischer